



Herrn
Oberbürgermeister
Reinhard Buchhorn
Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

26. Juni 2015

Fahrradleihsystem und -stationen in Leverkusen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Buchhorn,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnungen der zuständigen Gremien und des Rates:

1. Die Stadtverwaltung prüft in Zusammenarbeit mit der Wupsi und einem externen Anbieter die Einführung eines stadtweiten Fahrradleihsystems. Dazu werden auch Fördermöglichkeiten beim Nahverkehr Rheinland e.V. erfragt.
2. Die Stadtverwaltung wird darüber hinaus die Umsetzung von Fahrradboxen und/oder einem bewachten Fahrradparkplatz in die beiden Planungen zu den Bahnhöfen in Opladen und Leverkusen-Mitte einarbeiten. Bei der Gelegenheit sollten auch die Kapazitäten für Fahrradboxen an anderen Bahnstationen im Stadtgebiet überprüft werden.
3. Die Stadtverwaltung prüft die Einrichtung einer Radstation in Leverkusen (nach dem Vorbild der Radstationen der Radregion Rheinland). In diesem Zusammenhang ist zu prüfen, inwieweit auch Angebote für E-Bikes gemacht werden können.
4. Die Stadtverwaltung leitet schnellstmöglich Maßnahmen ein, die dem äußerst negativen Gesamteindruck der bestehenden Fahrradabstellanlage östlich des Bahnhofs Leverkusen-Mitte soweit wie möglich entgegenwirken.

Begründung:

Nicht nur aus umweltpolitischen Gesichtspunkten sollte die Mobilität mit dem Rad in unserem Stadtgebiet kontinuierlich attraktiviert werden. Auch unter verkehrspolitischen Gesichtspunkten wird dem Radverkehr in Zukunft eine immer größere Bedeutung zukommen. Die Attraktivierung

des Radverkehrs steht in unmittelbarem Zusammenhang mit anderen Überlegungen wie bspw. einem Wasserbus u.ä. Die ÖPNV-Angebote in Leverkusen müssen nahtlos ineinander übergehen, damit der ÖPNV bzw. die Mobilität ohne das eigene Auto eine ernstzunehmende Alternative darstellt. Nur so können Kunden gebunden und neue hinzu gewonnen werden.

Zu 1.

Aus diesem Grund sollte in Leverkusen ein flächendeckendes Netz von Fahrradleihstationen ausgebaut werden. Damit lässt sich Spontanität auch ohne Auto und eigenes Fahrrad viel leichter umsetzen. Die Stationen sollen flächendeckend über die Stadt verteilt werden, vorzugsweise an zentralen Knotenpunkten von Bus und Bahn. So können Lücken im ÖPNV-Angebot geschlossen werden und auch die Mitnahme von eigenen Rädern zu Hauptverkehrszeiten im Bus wird reduziert.

Die Handhabung einer solchen Fahrradstation muss möglichst einfach und selbsterklärend sein. Via App auf dem Smartphone oder Chipkarte im VRS-Ticket soll das Ausleihen durchführbar sein. Die Verwaltung wird gebeten, entsprechende Angebote von Anbietern einzuholen und den Gremien vorzulegen.

Zu 2.

Im letzten Turnus hat der Rat den Umbauplanungen des Busbahnhofs Wiesdorf zugestimmt und gleichzeitig den Prüfauftrag erteilt, das gesamte Gelände „Innenstadt-Ost“ in die Überlegungen miteinzubeziehen. Dazu gehörten diverse Anregungen, nicht aber die von Fahrradboxen oder einem bewachten Fahrradparkplatz. Dies soll jetzt nachgeholt werden, weil es in der Tat ein wichtiger Aspekt ist, der bei der Neuplanung zu bedenken ist. Die Einrichtung von Fahrradboxen und/oder bewachten Fahrradparkplätzen sollte natürlich auch in Opladen und Schlebusch geprüft werden. Auch hier gilt: Fahrradfahren als ernsthafte Alternative zum Auto kann nur möglich werden, wenn auch sichergestellt wird, dass teure Räder nicht nach dem ersten Abstellen am Bahnhof geklaut oder beschädigt werden. Wer nur mit einem alten und kaputten Rad zum Bahnhof fahren kann, weil dann die Hoffnung besteht, dass es am Abend noch da ist, wird dies nicht wieder tun. Mit dem sicheren Unterstellen der Räder wird das Radfahren vielleicht auch für die interessant, die bisher nur in der Freizeit Rad gefahren sind.

Zu 3.

In Köln, Bonn, Dormagen, Neuss und Grevenbroich existieren bereits Radstationen an den Bahnhöfen, die von der Caritas und (in Köln) von IN VIA betrieben werden. In Düsseldorf, Brühl und ganz neu in Bergisch Gladbach existieren ebenfalls Stationen mit anderen Betreibern. Leverkusen könnte im Verbund eine weitere Station anbieten. Hierzu sollten Gespräche mit der Caritas und ggf. IN VIA geführt werden, ob Interesse an dem Betrieb einer Radstation Leverkusen besteht. Die Radstation in Köln beispielsweise bietet im Rahmen des Projekts „Beschäftigungsentwicklung und -förderung“ Jugendlichen und Langzeitarbeitslosen eine Qualifizierung und damit einen Weg zur Integration in den Arbeitsmarkt an. Diese Zielsetzung hatte auch die Fahrradstation der Katholischen Jugendwerke in Opladen für Jugendliche. Denkbar ist in diesem Zusammenhang eine Wiederauflage des erfolgreichen Projekts bzw. eine Zusammenarbeit mit den Katholischen Jugendwerken.

Zu 4.

Die Fahrradabstellanlage östlich des Bahnhofs Leverkusen-Mitte befindet sich zumindest teilweise in einem sehr verwahrlosten Zustand. Hier sollte schnellstmöglich - z.B. durch kleinere Austausch- und Reparaturmaßnahmen (Austausch der zerstörten und beschädigten Glasüberdach-

ung, etc.) - Abhilfe geschaffen werden. Auch ist darauf zu achten, dass Fahrradüberbleibsel (einzelne Räder, Rahmen, etc.) zeitnah entfernt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Eimermacher
(Fraktionsvorsitzender)



Bernhard Marewski
(Bürgermeister)

CDU

gez. Bündnis 90/Die Grünen

gez. Opladen plus

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-kr

Dezernat/Fachbereich/AZ

28.07.2015

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen	24.08.2015	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I	31.08.2015	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II	01.09.2015	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III	03.09.2015	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	14.09.2015	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Fahrradleihsystem und –stationen in Leverkusen

- Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Opladen Plus vom 26.06.15
- Stellungnahme der Verwaltung vom 23.07.2015 (s. Anlage)

01
über Frau Beigeordnete Deppe
über Herrn Oberbürgermeister Buchhorn

gez. Deppe

Fahrradleihsystem und – stationen in Leverkusen

- **Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Opladen Plus vom 26.06.2015**
- **Nr. 2015/0640**

Zu dem o.g. Antrag wird wie folgt Stellung genommen:

Zu 1.:

Einführung eines stadtweiten Fahrradverleihsystems

Dem Beispiel der Kölner Verkehrsbetriebe (KVB) folgend, wird auch für Leverkusen die Möglichkeit geprüft, ein Fahrradverleihsystem über einen Drittanbieter einzuführen. In diesem Zusammenhang wird auch die Verwendung der Chipkarte des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg (VRS) zur Ausleihe der Fahrräder geprüft. Entsprechende Gespräche mit der Kraftverkehr Wupper-Sieg AG (Wupsi) und dem Fördergeber sind im 3. Quartal 2015 geplant.

Zu 2.:

Umsetzung von Fahrradboxen und/oder einem bewachten Fahrradparkplatz

Fahrradboxen gibt es zurzeit an den Bahn-Stationen in Rheindorf, Küppersteg, Opladen und Schlebusch. Die Angebote sollen um den Standort Leverkusen-Mitte ergänzt werden sowie der Bedarf an den anderen Stationen überprüft werden.

Zu 3.:

Einrichtung einer Radstation in Leverkusen

Die Verwaltung ist zusammen mit der neuen bahnstadt opladen (nbso) bereits seit längerer Zeit mit einem möglichen Betreiber für den Standort Bahnhof Opladen in Kontakt. Ziel ist es, eine über mehrere Jahre laufende Finanzierung der Fahrradstation sicher zu stellen. Dies wäre evtl. in Form eines Beschäftigungs- und Integrationsprojektes als Fahrradstation mit Reparaturservice möglich. Als Standort wird ein Gebäude im unmittelbaren Bahnhofsbereich gesucht.

Zu 4.:

Instandsetzung der Fahrradabstellanlage östlich des Bahnhofs Leverkusen - Mitte

Die Abstellanlage auf der Ostseite des Bahnhofs wird im Rahmen des geplanten Umbaus des Busbahnhofs und der Einführung des Rhein-Ruhr-Express (RRX) eine komplette Umgestaltung erhalten, um die gesamte Eingangssituation zu verbessern. Da diese Maßnahmen nicht kurzfristig umgesetzt werden können, werden die defekten Glasscheiben ausgebaut und die vorhandenen Fahrradüberbleibsel entfernt.

gez. Syring

Tagesordnungspunkt

TOP 15.1: Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Opladen Plus vom 26.06.15

- m. Stn. v. 23.07.15

Bezeichnung	Inhalt
Sitzung:	14.09.2015 RAT/011/2015
Beschluss:	einstimmig beschlossen
Vorlage:	2015/0640
Beschluss:	

1. Die Stadtverwaltung prüft in Zusammenarbeit mit der Wupsi und einem externen Anbieter die Einführung eines stadtweiten Fahrradleihsystems. Dazu werden auch Fördermöglichkeiten beim Nahverkehr Rheinland e.V. erfragt.
2. Die Stadtverwaltung wird darüber hinaus die Umsetzung von Fahrradboxen und/oder einem bewachten Fahrradparkplatz in die beiden Planungen zu den Bahnhöfen in Opladen und Leverkusen-Mitte einarbeiten. Bei der Gelegenheit sollten auch die Kapazitäten für Fahrradboxen an anderen Bahnstationen im Stadtgebiet überprüft werden.
3. Die Stadtverwaltung prüft die Einrichtung einer Radstation in Leverkusen (nach dem Vorbild der Radstationen der Radregion Rheinland). In diesem Zusammenhang ist zu prüfen, inwieweit auch Angebote für E-Bikes gemacht werden können.
4. Die Stadtverwaltung leitet schnellstmöglich Maßnahmen ein, die dem äußerst negativen Gesamteindruck der bestehenden Fahrradabstellanlage östlich des Bahnhofs Leverkusen-Mitte soweit wie möglich entgegenwirken.

- einstimmig -